



20 Schritte für weniger Plastik und mehr Nachhaltigkeit in der Jungschar

Ziel: Jede und jeder trägt einen Beitrag dazu bei, die Umwelt zu schützen und schonend mit ihr umzugehen.

Unsere Grundhaltung lautet:

- Wir vermeiden (Plastik-)Müll!
- Wir trennen den Müll sorgfältig!
- Wir kaufen nach dem Motto „Weniger, ist mehr“ ein!
- Wir gehen sparsam mit Licht, Strom und Wasser um!

Diese Schritte helfen uns, nachhaltiger zu handeln:

- Wir vermeiden Einwegplastik in Form von Trinkhalmen, Einwegbesteck und Co.! Wir verwenden bzw. kaufen bei Neuanschaffungen bestmöglich plastikfreie Alternativen wie z.B. Glas, Bambus, Porzellan usw.
- Wir verwenden öfter eine grüne Suchmaschine, wie zum Beispiel Ecosia (statt Google).
- Wir drucken nur bei Notwendigkeit (und wenn, dann beidseitig).
- Wir verwenden gedrucktes Papier als Schmier- und Bastelpapier.
- Wir verwenden zum Basteln Materialien, die bereits vorhanden sind (z.B. gesammelte Klorollen) oder im besten Fall Naturmaterialien.
- Wir stellen Spielmaterialien wenn möglich selbst her und leihen oder tauschen Dinge, statt sie zu kaufen. Spielkarten, Spielpläne usw. drucken wir auf Karton, so dass sie lange verwendet werden können.
- Wir reparieren Dinge selbst oder lassen sie reparieren, bevor wir neue kaufen.
- Wir sortieren unsere Bastel- und Spielmaterialien und bewahren sie geordnet auf. Ein Blick in die Materialkammer erspart so manchen Einkauf.
- Wir kaufen regional, lokal, saisonal und wenn möglich bio, fair und verpackungsfrei ein. Das heißt, wenn ich die Möglichkeit habe, kaufe ich lieber regional, lokal und saisonal ein, um lange Transportwege zu vermeiden. Ich entscheide mich für plastikfreie Produkte statt in Plastik verpackte Lebensmittel und für

biologisch und fair produzierte Produkte, um die Ausbeutung von Mensch und Natur nicht zu unterstützen.

- Wir achten beim Einkauf darauf, „langlebige“ Produkte zu kaufen, sprich Gegenstände, die lange verwendet werden können. Zum Beispiel Schwämme für Wasserspiele statt Wasserluftballone, die nach einmaliger Verwendung im Müll landen.
- Wir nutzen die Vorteile der digitalen Welt, um Drucksachen zu vermeiden. Zum Beispiel: Online Anmeldungen, eine Eltern WhatsApp-Gruppe für Veranstaltungen oder Mitteilungen usw.
- Wir halten uns das Thema Nachhaltigkeit stets vor Augen: zum Beispiel bei Aktionen, Gruppenstunden und beim Sommerlager. Wir organisieren zum Beispiel eine Kleidertauschparty oder legen einen Jungschargarten an.
- Wir verwenden umweltfreundliches, recycelbares Klopapier und (Papier-)Handtücher und umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- Wir planen Ausflüge, die zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Wir bilden Fahrgemeinschaften, wo dies nicht möglich ist.
- Wir sprechen mit den Kindern über das Thema Umweltschutz, besuchen z.B. einen Bauernhof, den Supermarkt oder den Recyclinghof vor Ort, um mehr über das Thema zu erfahren. Wir sammeln gemeinsam Ideen und Aktionen und stellen für unsere Gruppe selbst (Umwelt-)Regeln auf, an die sich alle halten.
- Wir besuchen Jungscharkurse zu diesem Thema.
- Bei Ausflügen, Veranstaltungen und Sitzungen nimmt jede und jeder selbst ihre/seine Trinkflasche mit.
- Wir hängen im Gruppenraum einen Saisonkalender von Obst und Gemüse auf.
- Wir besprechen mit den Kindern den Einkauf, die Herkunft und Verarbeitung von Lebensmitteln/Kleidung/elektrischen Geräte. Dazu gibt es auch buchbare Koffer-Angebote im Jungscharbüro!
- Wir achten auch beim Möbelkauf für den Gruppenraum auf die Nachhaltigkeit. Gibt es im Dorf vielleicht gebrauchte Möbel, die wir kaufen können oder können wir sogar einen Lampenschirm, ein benötigtes Schuhregal selbst herstellen?

*"Sei du selbst die
Veränderung, die du dir
wünschst für diese Welt."*

Mahatma Gandhi